



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Der Mieter im Mittelpunkt!

Ihre Unternehmensgruppe
im Wandel der Zeit

Aktuell

Vorgestellt:
das gastfreundliche Frankenberg

Vorher und nachher:
113 Wohnungen modernisiert

Mieterkinder drehen
eigenen Werbespot

Gut vorbereitet für später –
unsere Seniorenberatung

Kids und Teens

Große Erfinder und ihre Ideen



Wohnen & Leben

Miteinander reisen

Kunst- und Ausstellungshalle Bonn
„Modigliani-Ausstellung“

Tagesfahrt in den Odenwald

füreinander



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT



Gut vorbereitet für später

Seniorenberatung – jetzt für alle Wohnstadt-Mieter

Die Startphase in Kassel war erfolgreich. Deswegen weitet die Wohnstadt jetzt ihre Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung mbH (DGS) auf alle ihre Geschäftsstellen aus.

Möglichst lange im Alter zu Hause wohnen bleiben ist der Wunsch der meisten Menschen. Und so ist die Wohnstadt im August

2008 eine Kooperation mit der DGS eingegangen. Zu bisher 10 Informationsnachmittagen hat sie ihre älteren Mieter in Kassel eingeladen, um sie über die vielen Hilfsmöglichkeiten zu informieren, die sich jedem Einzelnen bieten. Die Seniorenberater der DGS schnitten dabei ganz praktische Themen an: Menüservice, Fahnhilfen, Notrufsysteme, Pflege, Seniorenfahrten und vieles mehr.

„Diese Veranstaltungen kamen bei unseren Mietern sehr gut an“, erläutert dazu Jürgen Bluhm, Leiter der Geschäftsstelle Kassel, „daher wollen wir jetzt ab der zweiten

Jahreshälfte 2009 die Seniorenberatung weiteren Mietern der Wohnstadt anbieten.“

Zu den Informationsnachmittagen werden alle Mieter ab 60 Jahren schriftlich eingeladen, wenn sie in einem größeren Wohnquartier der Wohnstadt leben. Bei Kaffee und Kuchen können sie dort alle Fragen rund um das seniorengerechte Wohnen stellen und bei Interesse eine individuelle Beratung vereinbaren. Selbstverständlich kann jeder interessierte Mieter auch ohne Teilnahme an einer Informationsveranstaltung diesen Service nutzen. Er braucht hierfür lediglich die Service-Nummer der DGS anrufen, dann kommt ein Seniorenberater zu einem ersten Beratungsgespräch persönlich zu Ihnen nach Hause – kostenfrei!



Bei den Kasseler Mietern schon bestens bekannt: Seniorenberater Uwe Stegmann präsentiert auf dem Infonachmittag ein Hausnotrufsystem.

Und der
Gewinner ist ...

Ingo Moritz aus Frankfurt hat gewusst, dass das Gedicht „Lob des Frühlings“ von Ludwig Uhland stammt. Er hat damit beim Gewinnspiel der Ausgabe 2/09 einen Gutschein für beplanzte Balkonkästen gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Respekt vor dem Alter, oder: Die Last der Jahre

Wer manchmal ungeduldig ist, wenn ein älterer Mensch umständlich seine Sachen räumt, der hätte an dem Workshop teilnehmen sollen, den die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt für einige Techniker, Kundenbetreuer und Geschäftsstellenleiter jüngst in Frankfurt-Liederbach veranstaltete und damit deren Verständnis für die Bedürfnisse älterer Menschen erhöhte.

Seinen Leistungshöhepunkt hat der Mensch mit 25 Jahren, machte zuvor ein Ergonomieexperte deutlich. Danach gehe es sozusagen „bergab“, die körperliche Leistungskurve fällt. Im Selbstversuch stiegen anschließend die Probanden in Spezialanzüge zur Alterssimulation: Dabei ahmte eine Spezialbrille die Linsentrübung der Augen nach und schränkte das Blickfeld ein. Kopfhörer machten schwerhörig, 9 Kilogramm schwere Gewichte um den Oberkörper und 3 Kilogramm auf Hand- und Fußgelenken ließen die Mitarbeiter deutlich langsamer werden. Schienen um Ellenbogen, Knie und Handgelenke nahmen ihnen die gewohnte Beweglichkeit. Da war es plötzlich gar nicht mehr so einfach, aus der Badewanne hochzukommen oder das viel zu kleine Schlüsselloch der Wohnungstür zu treffen. Dass die seniorengerechte Wohnungsausstattung eine große Hilfe für alte Menschen ist, war den Probanden danach sonnenklar.



„Ich komm ja kaum noch hoch!“, stöhnte unsere Mitarbeiterin, als ein Spezialanzug ihr das Körpergefühl einer 70-Jährigen vermittelte.



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

DGS

Deutsche
Gesellschaft für
Seniorenberatung mbH



Selbstständig und sicher in der eigenen Wohnung alt werden

Das Thema „Wohnen“ begleitet uns alle, ein Leben lang. Gerade in der dritten Lebensphase wächst vor allem der Wunsch, selbstständig zu bleiben und sich dabei sicher zu fühlen.

Um dies bis ins hohe Alter zu erhalten, braucht der eine mehr und der andere weniger Unterstützung und Hilfe. Seit August des vergangenen Jahres führt daher die Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung (DGS) in Kooperation mit der Wohnstadt kostenlose Beratungsgespräche mit älteren Mietern durch, um ihre individuellen Bedürfnisse kennen zu lernen und sie darin zu unterstützen, so lange wie möglich selbstständig in der eigenen Wohnung leben zu können.

Kostenlose und persönliche Beratung

Über die speziell für diese Fragen eingerichtete Servicenummer **0180 - 500 7873** (14 ct. Pro Minute) der DGS können kostenfreie Beratungsgespräche mit dem zuständigen Seniorenberater in der eigenen Wohnung vereinbart werden. Er steht regelmäßig für Ihre Fragen zur Verfügung. Schon im ersten Gespräch kann er in der Regel wichtige Tipps geben z.B. wie das eigenen Zuhause mit

wenig Aufwand umgestaltet werden kann, damit Sie auch weiterhin Ihren Alltag gut und sicher leben können.

Die bisherigen Gespräche zeigen, dass folgende Themen unseren älteren Mietern besonders am Herzen liegen:

- Freizeit/Ausflüge
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Lösungen für Dusche und Bad
- Hausnotruf (siehe Rückseite)

Ihr **Seniorenberater für die Region**

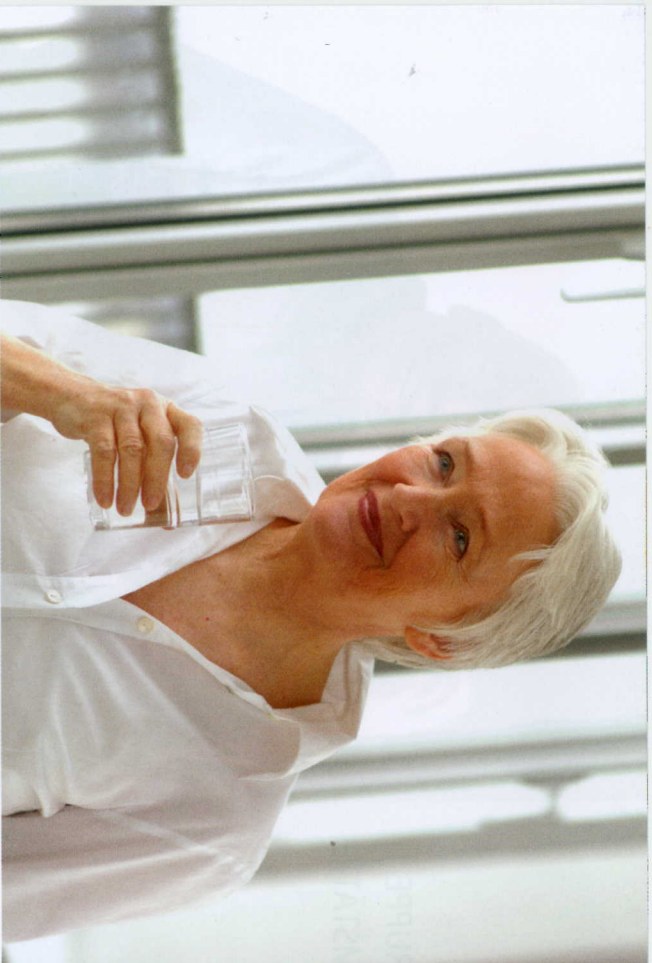
Region Marburg/Gießen
Jürgen L. Gaubmann

Region Kassel
Uwe Stegmann

Region Fulda
Gerhard Hardt

*Serviceummmergebühr 14 ct. Pro Minute

**Telefonische Beratung:
0180-500 7873***



Sicherheit, die sich jeder leisten kann

Sie können sich zwischen zwei Leistungsstufen entscheiden. Bei der günstigeren **Service-Variante** läuft Ihr Notruf bei der Aktivierung des Funksenders in einer Einsatzzentrale auf und von dort wird alles Nötige organisiert. Die Zentrale ist 24 Stunden am Tag besetzt. In der nächst höheren Leistungs-

Das Hausnotrufsystem

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Selbstständig wohnen und dabei sicher sein, das ist für fast jeden Menschen ein wichtiger Lebenswunsch im Alter. Ein gesichertes Leben in der vertrauten Umgebung sollte heute für jeden, der es möchte, erfüllbar sein. Ein Hausnotrufsystem leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Mit einem Hausnotrufsystem muss niemand befürchten in einer Not-situation hilflos zu sein, denn Hausnotrufteilnehmer sind im Notfall nicht allein.

Sicherheit auf Knopfdruck

Das Hausnotrufsystem (HNR) basiert auf einem ganz normalen in jeder Wohnung vorhandenen Telefonanschluß. Eine Hausnotruf-Station ist nur so groß wie ein Telefon und wird über einen kleinen stoß- und wasserfesten Funksender, den man am Körper trägt, per Knopfdruck bedient. Der Alarm kann mit diesem Sender von jedem Punkt in der Wohnung ausgelöst werden. Der Funksender selbst ist als Anhänger mit Halskette oder als Armband erhältlich.

Sicherheit nach Maß

Sie haben die Möglichkeit, den Einsatz eines Hausnotrufsystems durch die Nutzung unterschiedlicher Ser-



stufe, der **Komfort-Variante***, steht Ihnen rund um die Uhr ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung, der innerhalb von 30 Minuten nach Ihrer Anforderung in Ihrer Wohnung ist und Hilfe, bzw. Unterstützung leistet. Der Bereitschaftsdienst wird durch einen örtlichen Wohlfahrtsverband oder einen ambulanten Pflegedienst erbracht, bei dem Sie auch Ihren Hausschlüssel hinterlegen können.

* Die Komfort-Variante ist nicht überall verfügbar und kann daher nur nach vorheriger Prüfung über einen unserer Seniorberater beauftragt werden

DGS

Deutsche
Gesellschaft für
Seniorberatung mbH

Service Nummer: 01 80-500 7873*

*Service Nummergebühr 14 ct. Pro Minute

**Nutzen Sie unsere
kostenlose
Beratung**

DGS · Kuttstraße 37a · 51107 Köln · www.die-seniorberater.de